

Ellmühle in Deutz

Aurora-Mühle

zunächst Auer-Mühle bzw. Leysieffer & Lietzmann-Mühle AG

später Kampffmeyer Mühlen GmbH bzw. Vereinigte Kunstmühlen Aktiengesellschaft / VK Mühlen AG, dann GoodMills Deutschland GmbH

Schlagwörter: Mühle (Baukomplex), Industriemühle

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Köln

Kreis(e): Köln

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die "Ellmühle" bzw. "Aurora-Mühle" in Deutz (2019), Blick von der Kölner Rheinseite aus (2019).
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel

Die zuletzt zum Getreidemühlen-Konzern GoodMills Deutschland GmbH gehörenden Bauten der Ellmühle beherrschen seit 1909 wesentlich das Bild des Deutzer Hafens. Im Januar 2021 endete hier der Mühlenbetrieb.

Die frühe Unternehmensgeschichte und der Standort Deutzer Hafen

Die Ellmühle ging auf den Kölner Mühlenunternehmer und Stadtrat Heinrich Auer (1825-1892) zurück, der ab 1850 in Köln-Nippes eine dampfgetriebene Getreidemühle betrieb (damals Niehler Weg, heute Auerstraße / Ecke Niehler Straße). Eine weitere Mühle entstand 1866 in der Kölner Landsbergstraße (heutige Altstadt-Süd).

Nach Auers Tod ließen seine Söhne Jakob und Carl die Großmühle in Köln-Deutz nach Plänen des Architekten Hans Verbeek (1873-1954) errichten. Der erst zwei Jahre zuvor am 14. Dezember 1907 eröffnete [Industrieafen in Deutz](#) bot Standortvorteile insbesondere für den Transport: „*Lastkähne auf dem Rhein (konnten) als Transportmittel für Getreide und die Auer-Produkte genutzt werden*“ (de.wikipedia.org).

In Grevens Adressbuch 1931 wirbt die Mühle mit der „*Fabrikation feinsten Weizen- und Roggenmehle*“ und firmiert als „*Heinr. Auer Mühlenwerke AG*“ (Grevens Adressbuch 1931, S. 16). Nach Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg konnte die Mühle erst zum 4. Dezember 1950 wieder in Betrieb gehen.

Etwa zeitgleich hatte sich die *Leysieffer & Lietzmann-Mühle AG* am Deutzer Hafen niedergelassen, deren Mühlenbetriebe ab 1964 erstmals unter dem Namen „Ellmühle“ firmierten.

Warenzeichen und Handelsmarken

Im Jahr 1951 hatte Clemens Auer die Marke „Aurora“ als Warenzeichen registrieren lassen. Der Begriff geht auf die Göttin der

Morgenröte der römischen Mythologie zurück. Das bis heute für die gleichnamige Verbrauchermarkte genutzte Logo bringt dies noch mit dem Slogan „Aurora mit dem Sonnenstern“ zum Ausdruck.

Verbrauchermarken für die innerhalb des Konzerns produzierten Mehl- und Grießprodukte, Brot- und Kuchenbackmischungen, Hülsenfrüchte, Reis, Kartoffelmehl, Traubenzucker, Eintöpfe und Suppen sind neben „Aurora“ noch „Diamant“, „Gloria“ und „Müller's Mühle“ (www.goodmills.de).

Die jüngere Entwicklung

Die Mühlen von Auer und Leysieffer & Lietzmann wurden 1975 als Ellmühle von der Hamburger *Kampffmeyer-Mühlen GmbH* verschmolzen. 1983 wurde diese Gesellschaft wiederum in *Vereinigte Kunstmühlen Aktiengesellschaft (VK Mühlen AG)* umbenannt.

Das Unternehmen firmiert seit 2014 als *GoodMills Deutschland GmbH* und ist mit bundesweit rund 640 Mitarbeitern an zehn Standorten Deutschlands größter Getreidemühlen-Konzern.

Mit einer Jahreskapazität von bis zu 380.000 Tonnen vermahlenem Getreide (Weizen und Roggen) gehörte der seit 2014 zur österreichischen *GoodMills Group* gehörende Komplex in Köln-Deutz zu den bedeutendsten Mühlen Europas. Die Lagerkapazität umfasste 60.000 Tonnen, die Anlieferung erfolgt per Schiff, Bahn oder LKW. Als erste Mühle Deutschlands wurde die Köln-Deutzer Ellmühle für ihre hohe Qualität zertifiziert.

Ende des Betriebs und Umzug nach Krefeld

„Im August 2016 gab das Unternehmen bekannt, dass es den bisherigen Standort im Deutzer Hafen aufgeben und das Grundstück (...) verkaufen werde. Die Produktion am alten Standort ist vertraglich bis Ende 2020 gesichert.“ (de.wikipedia.org)

Das Mühlengelände in Deutz wurde schließlich für rund 80 Millionen Euro an die Entwicklungsgesellschaft „moderne stadt“ der Stadt Köln verkauft, die das Deutzer Hafengelände zu einem modernen Stadtquartier für Wohnen und Arbeiten umgestalten möchte.

Seitens GoodMills wurden zugleich neue Standorte geprüft, darunter einer im [Niehler Hafen](#) und einer in Duisburg. Den Zuschlag erhielt letztlich der Krefelder Rheinhafen, wo auf einem 47.000 Quadratmeter großen Gelände ab 2018 die Arbeiten für einen Mühlenneubau beginnen sollen. Die derzeit 50 Mitarbeiter in Deutz sollen alle an dem neuen Standort übernommen werden (www.rundschau-online.de, 2017).

Nach dem Verkauf ließ der Kölner Stadtkonservator 90 % der Gebäude unter Denkmalschutz stellen, wogegen das Unternehmen klagte, da nun die geplante Nutzung – unter anderem für neue Wohnungen – so nicht mehr möglich sei: *„Erst im Januar 2021 einigte man sich außergerichtlich. Der Kompromiss: Die Fassaden bleiben erhalten, dafür dürfen die Gebäude im Inneren neu beplant werden und Öffnungen für Fenster sind möglich.“* (www.koeln-lotse.de)

Nach 111 Jahren – *„wie könnte es in Kölle auch anders sein“* – hat die Ellmühle schließlich Mitte Januar 2021 ihren Dienst eingestellt, gemahlen wird ab sofort in der neuen Castelmühle in Krefeld (ebd.).

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2017/2021)

Internet

www.goodmills.de: Ellmühle Köln (abgerufen 21.08.2017)

www.goodmills.de: Ellmühle Köln (PDF-Datei, 8 MB, abgerufen 21.08.2017)

www.rundschau-online.de: „Deutzer Hafen Ellmühle weicht 'moderner Stadt' und zieht 2020 um“ (Kölnische Rundschau vom 29.03.2017, abgerufen 11.09.2017)

www.koeln-lotse.de: Aurora mit dem Sonnenstern: Die Ellmühle im Deutzer Hafen (Uli, der Köln-Lotse vom 30.01.2021, abgerufen 01.02.2021)

de.wikipedia.org: GoodMills Deutschland, Standorte (abgerufen 21.08.2017)

de.wikipedia.org: Heinrich Auer (abgerufen 21.08.2017)

de.wikipedia.org: Kampffmeyer Mühlen (abgerufen 21.08.2017)

Literatur

Greven's Kölner Adressbuch-Verlag (Hrsg.) (1931): Adreßbuch von Köln und Umgebung, sowie Adreßbuch der Kreise Köln-Land und Mühlheim a. Rh. (erster Band). Köln. Online verfügbar:

[Greven's Adressbuch Köln 1931](#)

Grotten, Manfred; Johaneke, Peter; Reininghaus, Wilfried; Wensky, Margret / Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2006): Handbuch der Historischen Stätten Nordrhein-Westfalen. HbHistSt NRW, Kröners Taschenausgabe, Band 273, 3. völlig neu bearbeitete Auflage. S. 595-597, Stuttgart.

Ellmühle in Deutz

Schlagwörter: Mühle (Baukomplex), Industriemühle

Straße / Hausnummer: Siegburger Straße 108

Ort: 50679 Köln - Deutz

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1909, Ende nach 2021

Koordinate WGS84: 50° 55 36,1 N: 6° 58 33,28 O / 50,92669°N: 6,97591°O

Koordinate UTM: 32.357.752,92 m: 5.643.624,02 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.568.657,46 m: 5.643.945,35 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Ellmühle in Deutz“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-271161> (Abgerufen: 21. Juni 2021)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

